

【Check Against Delivery】

**ERKLÄRUNG VON S.E. BOTSCHAFTER IWAMA KIMINORI,
Botschafter und Ständiger Vertreter Japans bei der OSZE,
anlässlich der “Ansprache der Bundesministerin für europäische
und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich”
Sitzung des Ständigen Rates, OSZE
23. Oktober 2025**

Herr Vorsitzender, vielen Dank.

Ich möchte zunächst Frau Bundesministerin Meisl-Reisinger meinen aufrichtigen Dank für ihre heutigen Worte vor dem Ständigen Rat der OSZE aussprechen, sowie auch die Republik Österreich für ihr Engagement und ihren Beitrag zur Unterstützung der OSZE als Gastland würdigen.

Herr Vorsitzender,

in einer an Komplexität stetig zunehmenden Weltgemeinschaft ist es umso wichtiger, die internationale Ordnung basierend auf Werten und Prinzipien wie Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, wie sie in der Schlussakte von Helsinki verankert sind, aufrechtzuerhalten und zu stärken, sowie sich proaktiv für ein friedliches und stabiles internationales Umfeld einzusetzen. Unsere Diplomatie muss zum Ziel haben, die Welt weg von Spaltung und Konfrontation und hin zu Harmonie und Zusammenarbeit zu führen. Unter diesem Gesichtspunkt spielt die OSZE als inklusives Forum, das den Dialog aller Interessensgruppen – Mitgliedern, Nichtmitgliedern, Partnerstaaten und Zivilgesellschaft – ermöglicht und Vertrauen fördert, eine wichtigere Rolle

als je zuvor.

Herr Vorsitzender,

die Unterstützung Nordkoreas für Russlands Militäroperationen in der Ukraine sowie Chinas für Russland in vielerlei Hinsicht führt uns immer deutlicher vor Augen, dass die Sicherheit des euro-atlantischen Raums und jene des indopazifischen Raums untrennbar miteinander verbunden sind. Daher müssen wir bei unseren Bemühungen um Frieden in der Ukraine nicht nur das Sicherheitsumfeld in Europa, sondern auch im indopazifischen Raum berücksichtigen.

Gestern, am 22. Oktober, sowie am heutigen 23. Oktober ist Japan Gastgeber der Minenräumungskonferenz „Ukraine Mine Action Conference UMAC 2025“ in Tokio. Seitens der OSZE ist Frau Kate Fearon, Leiterin des Konfliktverhütungszentrums, vor Ort, um das Wissen und die Erfahrungen der Organisation zu teilen. Japan ist entschlossen, durch die Stärkung der Minenräummaßnahmen in der Ukraine den Wiederaufbau und die Wiederherstellung des Landes zu beschleunigen und somit aktiv zu einem dauerhaften Frieden in der Ukraine beizutragen.

Herr Vorsitzender,

wie auch Frau Bundesministerin Meinel-Reisinger in ihrer Ansprache erklärt hat, ist es für die OSZE-Teilnehmerstaaten schwierig, globale Herausforderungen allein zu bewältigen. Der Klimawandel sowie neuartige Bedrohungen im digitalen Raum, einschließlich Cyberangriffen,

Manipulation von Daten sowie Desinformationskampagnen, stellen uns vor gemeinsame Herausforderungen von globalem Ausmaß, die eine Reaktion der gesamten internationalen Gemeinschaft erfordern. Die OSZE verfügt bereits über ein etabliertes System von Partnerländern, und wir sind davon überzeugt, dass es sowohl innerhalb der OSZE-Region als auch darüber hinaus (OSCE beyond) lohnenswert wäre, den Austausch von sich gegenseitig ergänzendem Wissen und Erfahrungen mit dem Mittelmeerraum und Asien, einschließlich Japan, noch proaktiver zu gestalten.

Erlauben Sie mir abschließend, der Republik Österreich für ihre aktive Rolle als Gastland der OSZE Japans vollumfassende Unterstützung zuzusichern. Japan wird sich auch weiterhin nachdrücklich den Aktivitäten der OSZE gemäß der Schlussakte von Helsinki verpflichten.

Ich danke Ihnen.